

Hauptidentität

Von: "BBK" <info@biokraftstoffe.org>
An: "BBK" <info@biokraftstoffe.org>
Gesendet: Dienstag, 22. August 2006 12:12
Betreff: Energiesteuergesetz und Biokraftstoffquotengesetzentwurf

Energiesteuergesetz und Biokraftstoffquotengesetzentwurf – programmierte Zerstörung der Reinbiokraftstoffwirtschaft Biodiesel und Pflanzenöl – Folgen für den Standort Deutschland

Meine lieben Biokraftstofffreunde,

“Why does your government destroy your successful biodiesel market in germany?” Diese und ähnliche Fragen mussten wir uns während unserer letzten Reisen nach China und Südafrika im Rahmen der BBK-Biokraftstofftechnologie-Exportunterstützung für BBK-Mitglieder immer wieder anhören. Zahlreiche potenzielle Kunden der deutschen Technologieexporteure im Ausland, die deutsche Biodieseltechnologien und Pflanzenölpresen kaufen möchten, sind von der politischen Entwicklung in Deutschland der letzten Monate enttäuscht. Deutschland als Welttechnologieführer im Bereich Biodieseltechnologien und –produktion hat mit Inkrafttreten zum 1. August 2006 ein Gesetz erlassen, das sein Reinbiokraftstoffzeitalter für Biodiesel und Pflanzenöl in nur 2 bis 3 Jahren wirtschaftlich beendet.

Eine auch im Ausland **viel gelobte mutige** und wirtschaftlich nachahmungswürdige Biokraftstoffpolitik, die

- § **mehr als 150.000 Arbeitsplätze in Deutschland aufbaute,**
- § **mehr als 2 Mio LKW's wieder in Deutschland an die Tanksäulen brachte, die vor 2004 regelmäßig im Ausland getankt haben,**
- § **mehr als 10 % des deutschen Diesels nachweislich erfolgreich substituierte**

ist mit Einführung des **Energiesteuergesetzes** und jetzt noch mit dem geplanten **Biokraftstoffquotengesetz** auf dem besten Wege, zu Grabe getragen zu werden.

Begründung:

Mit einer **starren**, jährlich per Energiesteuergesetz festgelegten steigenden Steuerbelastung von Biodiesel und Pflanzenöl als Reinbiokraftstoffe greift der Gesetzgeber in den Markt regulativ ein und macht Reinbiodiesel und Pflanzenöl in den nächsten Jahren so teuer, dass beide 2008 /spätestens 2009 nicht mehr gegenüber fossilem Diesel oder den Mischkraftstoffen mit überwiegendem fossilem Anteil wettbewerbsfähig sind. Der Gesetzgeber hat mit seinen Festlegungen auch gleich eine **Messlatte für Preiserhöhungen von fossilem Diesel** an den Tankstellen gelegt. Da die Reinbiokraftstoffe die einzigen Wettbewerber von Benzin und Diesel sind und Biodiesel und Pflanzenöl ca. 95 % der heutigen Reinkraftstoffe darstellen, ist schon heute klar, dass Diesel und damit auch Benzin **für alle Verbraucher** um mindestens den gleichen Betrag jährlich teurer werden, wie es per Gesetz für die Reinbiokraftstoffe verordnet ist. Dieses passiert **auch**, wenn sich der Erdölpreis stabilisieren sollte, wovon wohl heute niemand mehr ausgeht.

Dieses hört sich unglaublich an, ist aber leider wahr!

Durch die per Gesetz verordnete Preiserhöhung von Biodiesel von 9 ct/l ab dem 01. August 2006, hat sich der Dieselpreis an der Tankstelle auch bewegt. **Diesel** kostete Anfang August ca. 9 ct/l mehr als noch im Juli diesen Jahres.

Wer das von Seiten des Gesetzgebers ab 2007 bei der nächsten Beaufschlagung den

Verbraucherschutzverbänden zusammen mit der 3 %-igen Mehrwertsteuererhöhung erklären will, ist nicht zu beneiden. Die Verbraucherschutzverbände, wie auch die Transportverbände werden derzeit durch den BBK direkt über die Folgen beider Gesetze aufgeklärt. Hinzu kommt, dass Transportkostenerhöhungen per Gesetz von mindestens 3 % pro Jahr nicht unerhebliche Preissteigerungen im Warenbereich nach sich ziehen.

Ab 2008 werden nach jetziger gesetzlicher Grundlage wieder mehr als 2 Mio deutsche LKW's im Ausland tanken, wie sie es schon vor 2004 getan haben. Das heißt, die 19 %-ige Mehrwertsteuer zusätzlich zum Mineralölsteueranteil von 15 ct/l im Jahre 2008 und 21 ct/l 2009 gehen dem deutschen Staat verloren. Gleichzeitig sind mehr als **150.000 aufgebaute deutsche Arbeitsplätze im Bereich Biodiesel, Pflanzenöl**, Saatenproduktion von Raps sowie im Transportbereich, der zu großen Teilen nur durch Reinbiodiesel und Pflanzenöl dem Wettbewerbsdruck durch ausländische Speditionen standhält, **extrem gefährdet**.

Zusammenfassend bildet das vorliegende Energiesteuergesetz und der Entwurf des Biokraftstoffquotengesetzes die Grundlage für das „Aus“ der Reinbiokraftstoffe **Biodiesel** und **Pflanzenöl** ab 2008 mit:

- § **negativer Gesamtsteuerbilanz durch Arbeitsplatzabbau, Tanktourismus und Investitionsstopp und**
- § **Gefährdung von mehr als 150.000 Arbeitsplätzen.**

Der einzige Ausweg aus dieser Misere ist die Korrektur des vorliegenden Änderungsgesetzesentwurfes zum Energiesteuergesetz mit **prioritärer Regelung der Besteuerung über eine Über- bzw. Unterkompensationsformel**, die jede Überförderung vermeidet, aber Biodiesel und Pflanzenöl wettbewerbsfähig erhält.

Wir **fordern** hiermit **alle Verbände, Wirtschaftsunternehmen** und **alle politisch Verantwortlichen** in Deutschland auf, sich entschieden für diese wichtigste Änderung im Energiesteuergesetz über das Biokraftstoffquotengesetz einzusetzen, um die so wichtige **1. Generation** der Reinbiokraftstoffe zu erhalten, bevor die 2. Generation überhaupt am Markt ist. Wir sollten nie vergessen, dass bei der heutigen brisanten Erdölversorgungslage der Welt, Deutschland extrem anfällig wird, wenn es die **Alternative „Reinbiokraftstoffe“** verliert, die bisher auch die Diesel- und Benzinpreise für alle Verbraucher stabilisiert hat.

Ihr

Peter Schrum
Präsident

Bundesverband Biogene und Regenerative Kraft- und Treibstoffe e.V.
Zum Wasserwerk 12
D-15537 Erkner

Tel.: +49 (0) 3362 / 8859 100
Fax: +49 (0) 3362 / 8859 110

mailto: info@biokraftstoffe.org
http://www.biokraftstoffe.org/